

Raimund Schwedeler

12 Gedichte

aus "Archibald" von A. Steffen

op. 16

Sopran & Klavier

①

Aus einer alten Geschichte

Albert Steffen
Rainer und Schwedeler
op. 16

I



Wieder träumt ich von der ro - ten Ro - se, ha-be



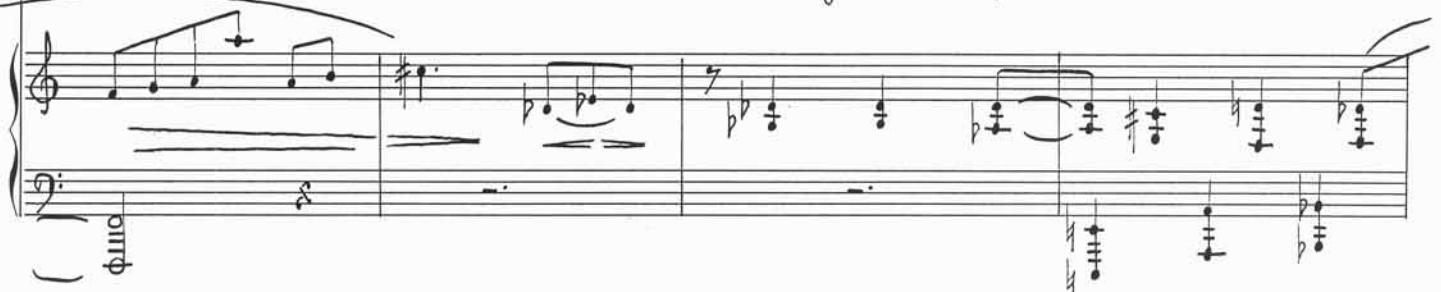
sie gebrochen von dem Baum, hal-te sie in Händen a - temlo-



-se frage immerfort in meinem Traum:



Fliebst du fort von mir, weil es dich schmerzt?



Star Nr. 18, 4x3 Systeme

Nein, ich nahe, sagt sie im Erglü-

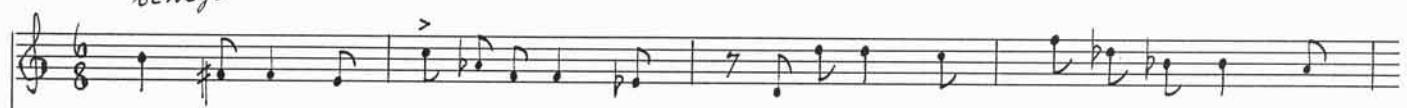
hen, birgt an meinem Busen sich be-herzt und faßt Wurzeln, feu-

- ri- ger zu blü- hen.

Sd. loss
Hamborn
21. Oktobr
1967

(3)

II

Gewegt

Und mich schlagen: Heiliges Licht, meiner Ge - lieb - ten bleiches Gesicht



durch die Häuflichkeit hilflos ge - macht! Kla - gen muß ich die gan - ze



Nacht.



mp

Einstmals war ich der Liebe froh. Wie ich lief! Ach, wer läuft so?

Ob es das Laufen des Äus-er-wählten oder das des Ver- worfe-nen ist? Flieh oder

fol- ge ich Je-sus Christ? - Ach, ich bin ei-ner der

(5)

Ewig-ge- quäl-ten.

mf *mp* *cresc.*

- Ach, ich bin einer der

p cresc

f

E- wig-ge- quäl-ten.

*Schloss
Hannborn
26. Okt.
1967*

Grave

III

Als ich dich such-te, war ich wie die an-dern, du tatest recht,
 du wandtest dich im Zorn.

cresc.

Mir blieb die Reu-e, Sehn-sucht

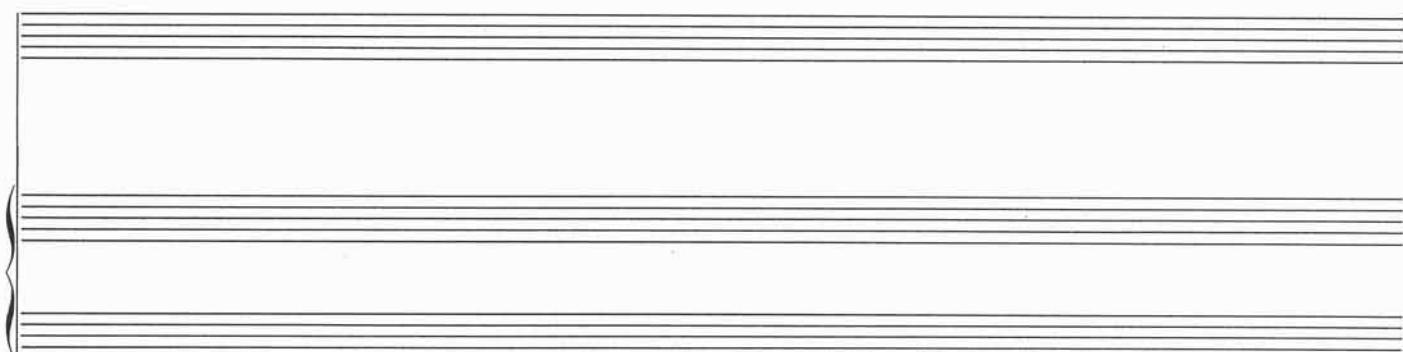
(7)

und das Wan- dern - doch end- lich
 Hüttenbau- en,
 Saat und Korn.
 Die Ernte brachte ich zuletzt ins
 Häus, rief dann nach dir, du solltest al- les seg- - ner.
 Da bliebst du fern.
 Ach, deine Lieb war aus,

du muß - test mir mit al - tem Haß begeg - nen.
 „Treu o-der Trauer“ sprach ich, „e -
 fliessend
 r.H. r.H. r.H. r.H.
 hervor!
 - wig-lich.“ Du a-ber konn-test über bei - des
 stacc. mfp. cresc.
 la-chen. Und Blütte, Saat und Korn ver-schmäh- te ich, was mußte meine Un-tat

(9)

aus dir machen. rit.
 Mir bleibt nur Wan-dern, Sehn-sucht und Be-
 reu-en. Und nimmermehr kann ich auf Er-den rührn.
 Und was ich sonst bekämpfte,
 müß ich scheuen: Dies wilde Lachen. Ach, was soll ich tun!



Andante con moto

IV

Sanfte Be- we- gung

trieb uns zü- sam- men. Ich lieb-te die Gü- te im Weib, dü

lieb-test die Wahrheit im Mann. O was für mächtige Flam-

men dran-gen zu Gott her-an. Die Lie- be

cresc.

(11)

War Ei - - nes Geistes seelischer Leib.

- Doch

Weh, es trieb mich zu zerstö - ren die an - dern, und dich, im Reich der Lü - ge zu wan - dern,

und Zerstörung fiel über mich selber her,

und Lü - gen madite dein -

See-le leer,
und wir sahen einan-der nim-mer ins Herz.

Nun bist du dort
und ich bin an- der-wärts.

Ach, wir be- gan-nen einsam zu sein, doch zweisam wär grösse

(13)

13

Pein.

In der Sehn-sucht liegt das Vergehn, in der Entbeh-rung

Werden wir Wie-der schön.

mf

4

The musical score consists of five staves of music. The top staff is for the right hand of the piano, featuring a treble clef, a key signature of one sharp, and a tempo marking of 8. The lyrics "In der Sehn-sucht liegt das Vergehn, in der Entbeh-rung" are written above the notes. The second staff is for the left hand of the piano, showing a bass clef and a key signature of one sharp. The third staff is for the right hand of the piano, also with a treble clef and one sharp. The fourth staff is for the left hand of the piano, with a bass clef and one sharp. The fifth staff is for the voice, with a treble clef and a key signature of one sharp. The vocal line begins with "Pein.", followed by the lyrics "In der Sehn-sucht liegt das Vergehn, in der Entbeh-rung". The piano accompaniment continues throughout. The vocal line resumes with "Werden wir Wie-der schön." The piano accompaniment includes dynamic markings like "mf" and a measure number "8.". The score concludes with a measure ending in one sharp, indicated by a circled "4".

111 cresc.

dim.

In der Mon-des-si-chel liegt dein
Brot, und mein Trunk im Morgen-rot.
Einst Waren wir uns

This page contains five staves of musical notation. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. It features a crescendo marking ('cresc.') and a dynamic change from forte to piano. The second staff starts with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The third staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature, with a decrescendo marking ('dim.') and a dynamic change from forte to piano. The fourth staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The fifth staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The lyrics 'In der Mon-des-si-chel liegt dein' appear above the third staff, 'Brot, und mein Trunk im Morgen-rot.' appears below the fourth staff, and 'Einst Waren wir uns' appears below the fifth staff. The music consists of various note heads, stems, and bar lines, with some notes having horizontal dashes through them.

(15)

selber Stern. Ach, in die-sem Le- ben haben wir uns
 nie mehr gern.
 Aber im Tod
 wird uns al- les Wie - der ge- ge- ben.

(16)

Handwritten musical score for piano. The top staff shows a treble clef, a key signature of one sharp, and a time signature of 4/4. The music consists of six measures of complex chords with grace notes and slurs. The bottom staff shows a bass clef and a time signature of 4/4. Measures 5 and 6 feature a sustained note with a wavy line above it. The dynamic 'Ped.' is indicated at the end of measure 6. A handwritten note on the right side reads: 'Casa del Bosco Arequipa 9.Juli 68'.

A blank section of the musical score, consisting of four staves of five-line music staffs each.

V.

Handwritten musical score for piano. The top staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The dynamic 'frei' is indicated. The lyrics start with 'Nicht diesen Trieb, uns immer mehr zu quä - len, in - dem wir'. The middle staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The dynamic 'mp' is indicated. The lyrics continue with 'sa - gen, daß wir sin - ken, weil unsre Lie - be ... ach,'. The bottom staff begins with a bass clef and a key signature of one flat. The dynamic 'mf' is indicated. The lyrics end with 'ach,'. Various performance markings like '3', 'gedehnt', and 'a tempo' are present. Measure numbers '3' and '10' are also visible.

(17)

nün auf-zu-zäh-len, daß wir viel Schwar-zes über-schminken:
 -Schuld ist's, nur Schuld-
 - Eh' ich dich kannte, war's nicht so- Dü hast mich einge-lüfftet, nün bin ich einmal
 Ach, müßten wir denn darum werben, daß wir mit

Reu und Klag ver-der- ben? - ruhig

Es ist ein ü- ber-gang zu ei-nem hö- hern Rang.

flüssig

cresc.

Und unsre Lei-den sind nur Zöl-le, um Licht

cresc.

zū bringen in die Höl-le.

*Casa el Poco
Allegro
Sonntag 13.2.68*

19

VI

heimlich

12
8

Nacht sinkt her-ab. Jm

Dunkel gehn von Gär-ten und Gefil-den wieder heimwärts die

Lie- -benden und sehn sich in die Schatten- au- gen, Lie- der ver-

hauchen, Her- zen pochen laut,

üm al - le webt ein sanfter Schimmer wie eine Lampen helle

traut. Ge - flüster - bleibst du bei mir -

im - mer - Der an der Got - tes - lie - be litt,

hätt keine Hütte, die ihn hält. Ge - wal - tiger wird stets sein

(21)

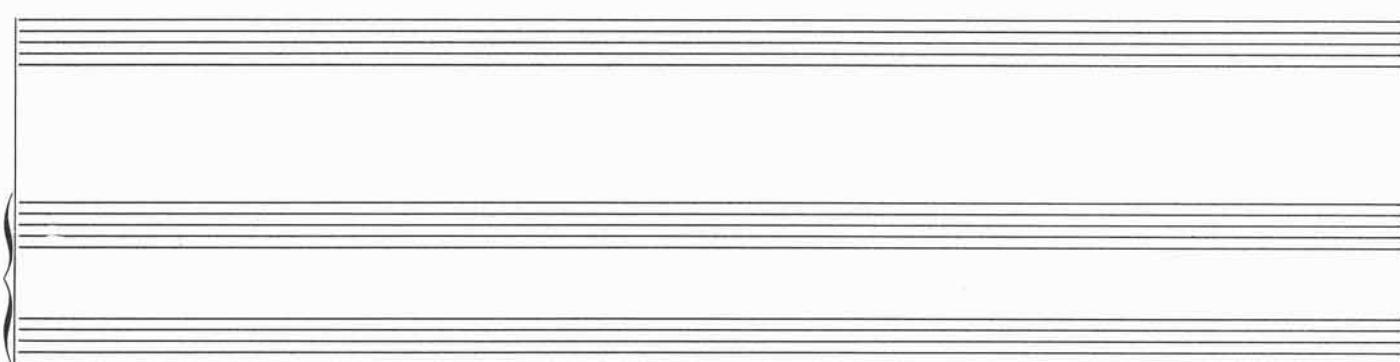
p cresc.

Schritt. Er kehrt nur ein im

cresc.

Ster- nen- zelt.

Mittwoch
17. Juli 68
Casa del Bosco
Allegro

VII.

schwungvoll

3

« Ein

Kom-men und ein Ge-hen ist die Lieb', ist die

lieb' » sprach sie und ging von mir und kam nicht mehr. Wenn sie mich sah, so

lief sie schnelle fort. Das war im Wa- chen.

(23)

Doch im Traum

- me blieb sie mir, und je-des-mal von unge-

p cresc.

-fähr schien es, daß sie mich zog an einen Ort der Finsternis und fleh-te:

«Bleib für im-mer!» Ich a-ber floh

cresc.

die schau. - er- li - che Stätte, denn

plötzlich ward es ringsherum so rot.

Einst aber fiel

ein blauer Schein ins Zimmer: Da lag sie

(25)

still auf ei- nem blei- chen Bet- te.
 dim.
 - Am an-
 - dern Jag er- fuhr ich, daß sie tot.
 rit.
 20. Febr. 1882
 Can al Regnº

VIII.

Die am Ja-ge, da sie wach-ten, haß-ten, sich im Haß ent-

-fölin, «töt ich dein-e See-le», dacht-en, «We-he, muß ich so ver-rohn'»,

In den Näch-ten nieder- ran-gen ihre Selbster-nich-tungs-quä - len, horditen,

Was die Himmel san-gen, hatten in den Händen Scha - len, Hiel-ten sie em-

(27)

por zum Sterne ihrer Lie-be und von seinen Se-lig-kei-ten schenkt er
 ger-ne, da sie in dem Traume wei-nen ...

Casa del Bree
Dienstag 23. Juli 68
Aliceque

rit. *p*

IX.

ruhige Bewegung

Sei nicht traurig. Je- des We-he wird von einem
 En-gel einst aufge-ho-ben, daß ver-ge-he, Wes-halb du hie-nie-den
 weinst. Und es wird der En-gel tra-gen auf den Ar-
 men die-ses Leid, es dem Schicksalslen-ker sa-gen und Ver-wan-

crec.

- deln in der Zeit. Wenn die Ster- ne es durchstrah- len, darf es
 - der fin-den sich auf Er- den.
 Cesa el Boce
 24. Juli 68
 Arr. Pergo

X.

3
4

Es ist in meinem Sinn ein Vorverkünden, daß mir entswinden die Freunde, weil ich traurig bin.

Welch schmerzliches Verzagten, durchschauen jeden Wahns, Be-graben jeden Plans, ein Müdewerden aller Fragen. Was mir das

cresc.
f
mp

Le- ben bringt, und wär es Ster- ben, heißt das ver- der- ben, wenn Jod zu-
 gleich den Jod ver-schlingt? Denn soll der Jod mir nahm, wird mir das Haiss von heut ein
 Graus, ein an- dres will mich dann um- fahn. Mir
 ist, ich wär ver-eist, wär sonst ein Kleid für mich bereit, wenn nicht das frü-lie-re zer-

The musical score is for piano and voice. It features six staves of music. The top two staves are for the voice, with lyrics in German. The bottom four staves are for the piano. The lyrics describe a dark, existential theme involving death, desire, and coldness. The piano part includes dynamic markings like 'cresc.' and 'f' (fortissimo). The vocal line has several melodic phrases with expressive slurs and grace notes.

- reist? Ja fort, ja fort da-mit, faß mich nur an, du Knochenmann,
 ich lenk zum Grabe

meinen Schrift. Ich sage nicht verwe- - sen, ich sa- - ge

Schreiten in Himm - - mels- wei- ten,

(f) ich wer-de von der Welt ge- ne - cresc.

- sen.

Dienstag 30.7.68
Arcegno
Case de Brusco

XI.

Schattig und schwer, was von innen kommt, und un- be-kannt, warum ich nicht

wei- ter kann. Ob es das Leid der Ge- lieb-ten oder das eigene ist - Ster- ben, sagt sicher das

p con espr. mps = p

Nieder-sin-ken der Ar-me und das Er-lahmen der Füsse, wo ich auch Weile, was auch er-

-steht von Geistern ringsum. Und ihr Leuchten erlöscht in mir. Zum

Bin-den und Lö-sen bin ich zu schwach. Ich hebe die Las-ten des Bründels zum

wan-dern, lasse sie fallen von meinen Schultern. Denn mich lockt es nicht

35

links und nicht rechts, sondern hin-ab.
Ach, hin- auf seh ich wohl, aber mein
Geist zieht den Körper nicht mit.
Nicht mehr tauglich bin ich der Erde zu
dienn. Und ich fürchte, ich hab mich verloren.
Christus, vergib die Not meiner Seele.

(mf)

8

8

mp

crece.

dim.

mp

p

mp con esp.

p

p

pp mor.

*31. Ju li 68
Cesa el 10000
Arceg 200*

XII.

12 8

Das

Ende naht. Ich kehre zum Anfang zurück, zum schlichten

Worte, geprüft an der Liebe. Ge-

Star Nr. 18, 4x3 Systeme

- liebte Gefährten, bekannte und nie ge- seh- ne, alles wird gut ge- macht,
 be- greiflich wird al- - les wer- den. Daß ich jetzt
 we- nig tue, während ihr vie- - les schafft, muss euch als
 Schuld er- schei- nen, und ich sel- ber füh- le die Ohn- macht wie

Süh- ne.

sempre legato

A - ber ihr

al - le werdet er - ken - nen einst, daß ich auch

jetzt noch zu wirken ver - such - te. Denn ich ha - be den Re - gen -

(39)

(=)

- bogen im Geiste ge- wölbt, daß ihr hin- ü- ber-schreitet wie ich, wenn euch das

Ster- ben be- fällt. Farben-We- ben, Friedensklän- ge, lie-

(-)

- bende Worte ver- mit-telt von Gei- stern, die mich be- such - ten,

cresc.

b $\ddot{\theta}$.

b $\ddot{\theta}$.

b $\ddot{\theta}$.

(-)

und Ge-be-te der Wei- sen hab ich ge- sam- melt, halte ich im- mer be-

- reit, und die Ja - ge - bücher der Menschlichkeit in
 Schmer - zens - nächten gesichtet für al - le, die arm an Er -
 - lebnissen sind... Warum sa - ge ich dies?
 Daß vie - le sich Sam - meln, Sammeln für an - dre,

(41)

Hünge-nde, Ge-mar-ter-te, Ver-folg-te - Bett-ler um

Geist... über die Er-de hin.

mp cresc.

A- -ber die Son-ne, die ü-ber sie scheint, ist die

verbreitern

wieder zurück ins erste Zeitmaß

Lie-be, ihr flieg ich zu,

(42)

A handwritten musical score for three voices. The top staff is soprano, middle staff alto, and bottom staff bass. The vocal parts have lyrics: "um lie-", "ben zu ler-", and "nen...". The piano part is below, with dynamic markings like p , $p\ddot{p}$, and $\text{f}(\text{d})$. A rehearsal mark "(42)" is at the top right. The score ends with a fermata over the bass staff.

*schnellere Hand 60m
schleiere Hand 68
aus der Augen
0 ist klar*